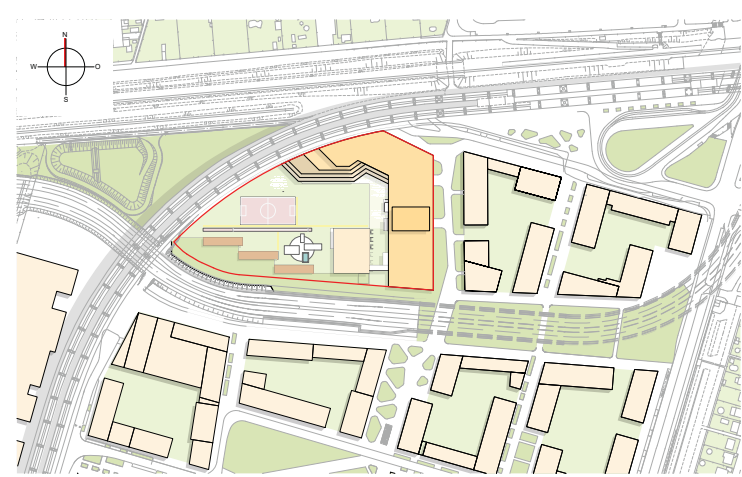
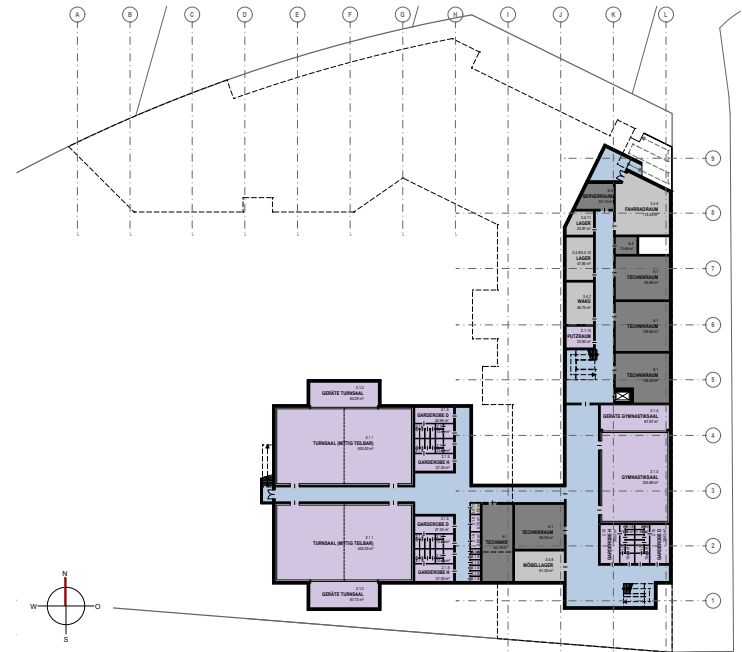


Das vorliegende Projekt versucht städtebaulich – den anderen Bebauungen des Grätzels folgend – der Greenline einen Abschluss zu geben und dennoch in ihrer Plastizität und Tiefenwirkung die Massivität des Baukörpers zu relativieren. Die umlaufenden Balkone springen geschossweise an unterschiedlichen Stellen zurück und bilden ein **Spiel aus Sitznischen und Grüninseln**. Um der notwendigen Höhenentwicklung des Baukörpers gestalterisch entgegenzuwirken, wird das **Gebäude horizontal geschichtet**. Der **Hauptzugang** des Bildungscampus liegt im Nordosten des Grundstücks nahe der U-Bahn. Durch das **Zurücksetzen des Erdgeschosses** und 1.Obergeschoss entsteht an dieser Stelle ein geschützter Vorplatz, der den Besucherstrom der Schüler von den umliegenden Straßen trennt. Eine zentrale und **großzügige Aula** dient als erste Kommunikationsfläche, erlaubt einen Blick in die verschiedenen Bildungszonen und bietet ausreichend **Raum für die unterschiedlichen Bewegungsströme**. Im Norden folgt der Baukörper der Linienführung der U-Bahntrasse und bildet so einen **räumlichen Abschluss für die geschützten Freiräume** im Zentrum des Campusgeländes. Hier entstehen in jedem Geschoss **terrassierte Außenbereiche** zur Nutzung als Freiraumklassen und Pausenhof. Ein **baulicher Lärmschutz** in Form einer geschwungenen Wand gegenüber der Straßenfront ermöglicht eine ungestörte Nutzung dieser Freiflächen.



STRUKTURPLAN | 1:2000



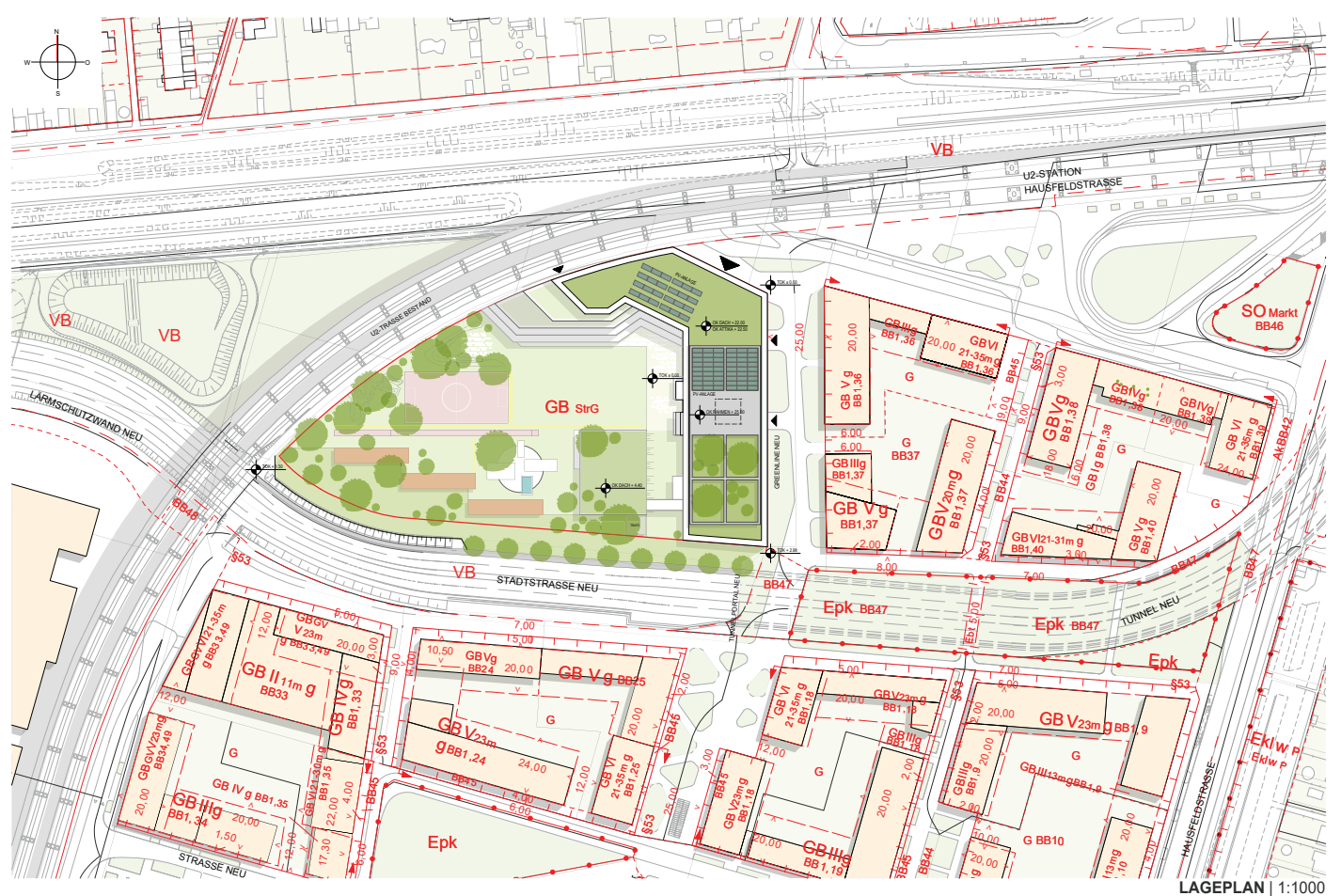
GRUNDRISS UG | 1:500



GRUNDRISS 1.OG | 1:500



GRUNDRISS 2.OG | 1:500



LAGEPLAN | 1:1000



GRUNDRISS EG MIT FREIANLAGENKONZEPT | 1:500



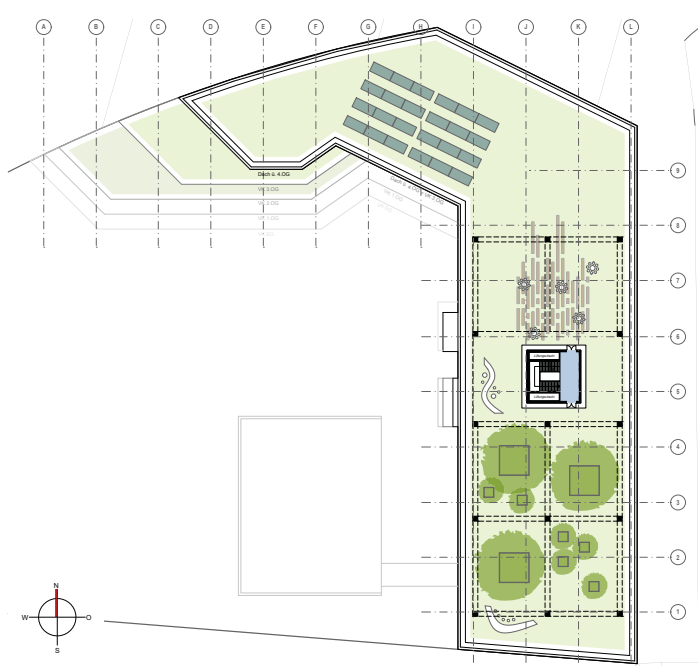
SCHAUBILD



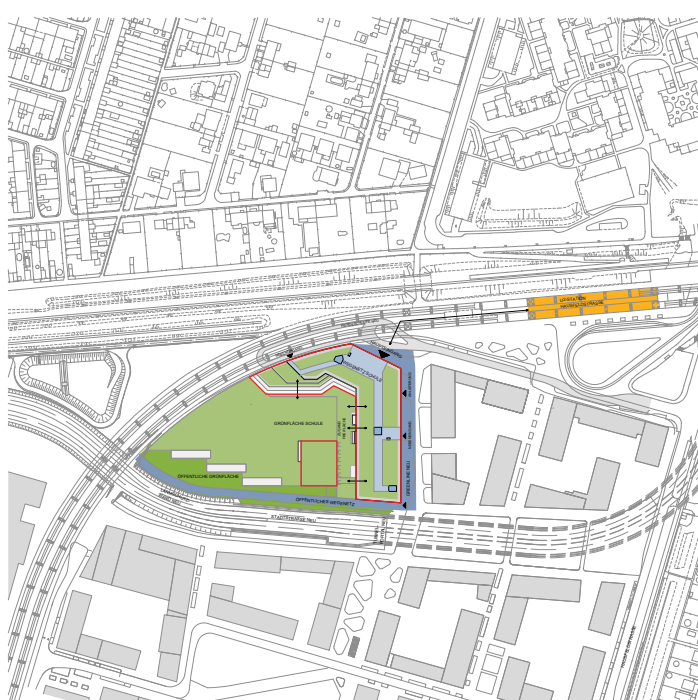
GRUNDRISS 3.OG | 1:500



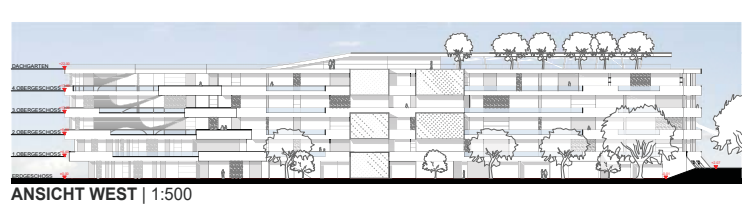
GRUNDRISS 4.OG | 1:500



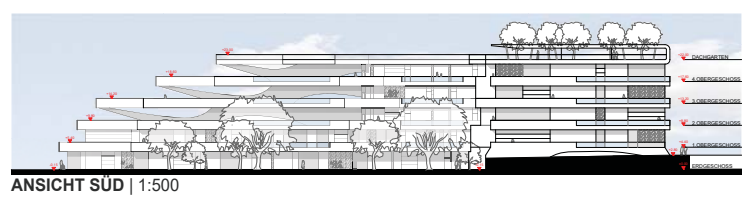
5.OBERGESCHOSS - DACHAUSSTIEG | 1:500



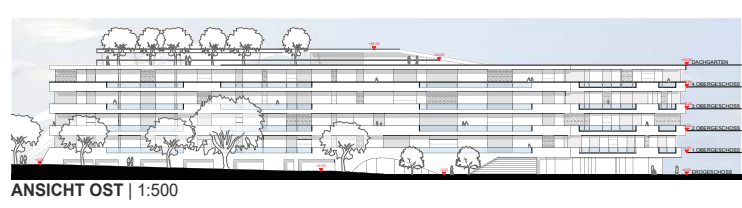
ERSCHLIESSUNGSKONZEPT | 1:2000



ANSICHT WEST | 1:500



ANSICHT SUD | 1:500



ANSICHT OST | 1:500



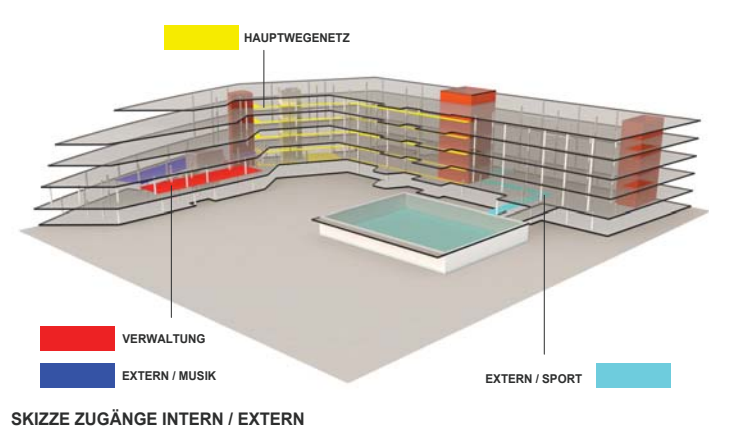
SCHNITT A-A | 1:500



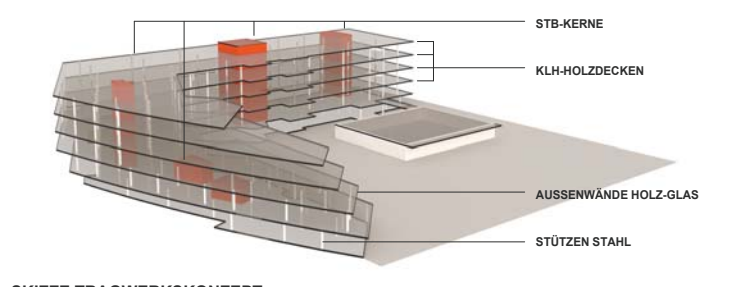
Im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Architektur wird der geplante Bildungscampus als höchstmöglich **flexibler Holzbau** konzipiert. Nur das Unter- und Erdgeschoss bilden gemeinsam mit den Stieghäusern einen aussteifenden Stahlbetonkern. Die **Geschossdecken** der Obergeschosse werden zudem **allseitig auskragend** ausgeführt, wodurch eine natürliche Beschattung der Klassenräume und Kommunikationszonen gewährleistet und sommerliche Überhitzung trotz großzügiger Glasflächen vermieden wird.

Sämtliche Dachflächen werden als **Gründächer** ausgeführt. Regenwasser werden in einem Regenwassertank gesammelt und können für die Bewässerung der Grünflächen des Bildungscampus genutzt werden.

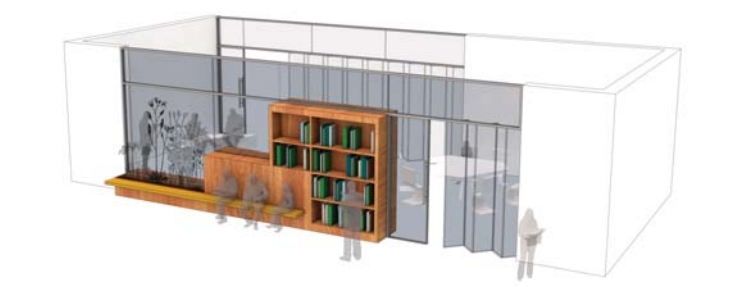
Am obersten Dachabschluss wird eine **PV-Anlage** mit einer Fläche von ca. 700m² angebracht, die teilweise als Überdachung der Sitzbereiche genutzt werden kann. Die Energie der Photovoltaikanlage wird über einen Wechselrichter vorrangig zur Eigenversorgung genutzt. Überschüssige Energie wird in das Netz des Energieversorgungsunternehmens rückgespeist.



SKIZZE ZUGÄNGE INTERN / EXTERN



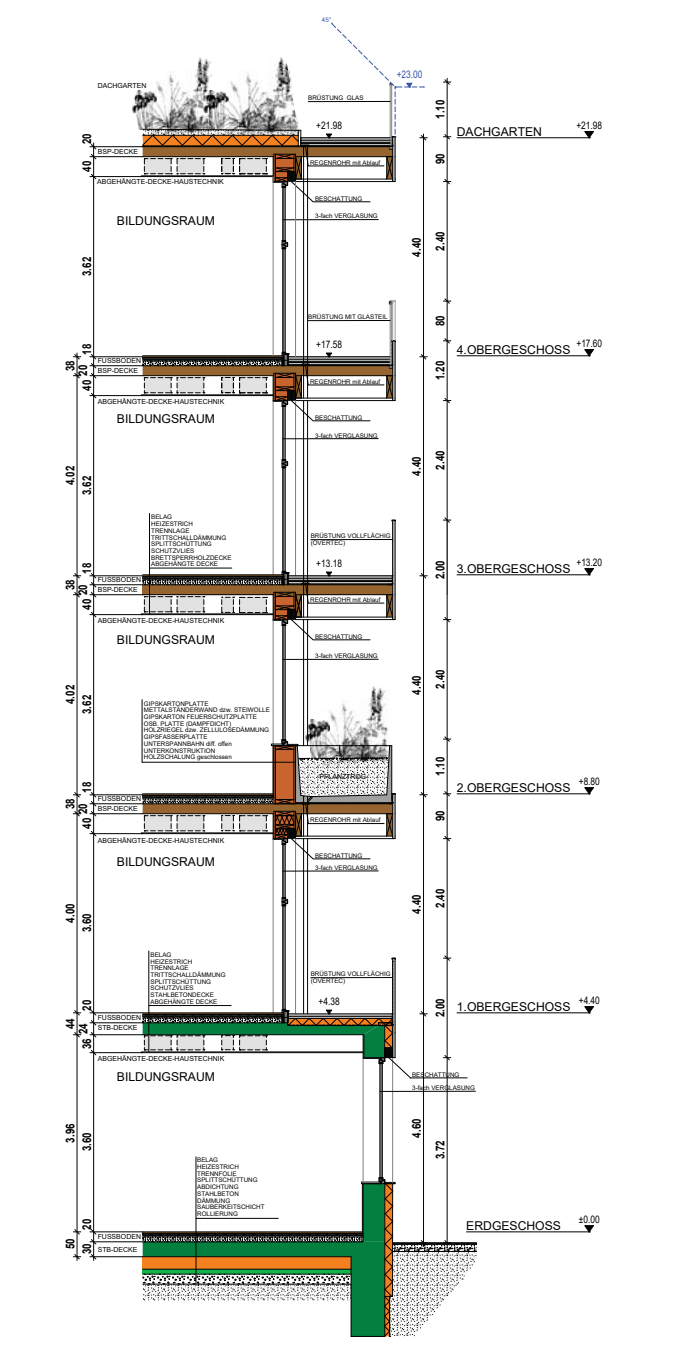
SKIZZE TRAGWERKSKONZEPT



SKIZZE RAUMMÖBEL



MÖBLIERUNGSNACHWEIS BILDUNGSBEREICHE 2&5 | 1:250



FASSADENDETAIL | 1:50